

Namen der Alpen.	Anzahl Rechte.		Kirch- gemeinde.	Abtheilung der Kirch- gemeinde.	Entfernung				Bemerkungen.
	Stube.	Schafk.			von der Kirche.		vom Amtsitz		
					St.	M.	St.	M.	
Stierenberg, Sanetschberg,	6 500	zirka							(Bemerkung.) Diese zwei Berge, zwischen Gsteig und dem Kanton Wallis gelegen, sind Eigenthum der Walliser. die Marche derselben ist jedoch schon lange zwischen den Kantonen Bern und Wallis streitig und unentschieden. — Würde die streitige Marche, nach Be- glaubigung der Walliser, zur Hof- brücke (eine durchaus unnatürliche Grenze der streitenden Kantone) gesetzt, so gehörte der Sanetschberg ganz in den Kanton Wallis; die Marche aber zur Schneeschmelze (der Natur ganz ange- messene) gesetzt, würde dieser Berg ganz in den Kanton Bern gehören.
Brütschenberg,	65		Lauenen	Gebirgsstock zwischen Lauenen u. d. Frischen- werththal. Oestlicher Abhang.	1	15	2	30	wird mit Käsen u. Gufli besetzt, und kleine Käse gemacht.
Treutlisberg, der hintere,	68		"	"	1	30	3	10	bito
Treutlisberg, der vordere,	84		"	"	1	30	3	10	bito
Blattiberg,	87½		"	"	1	45	3	25	6 Rindersewid d. Pfund.
Tossenberg, Kühetungel, mit der langen Lauenen, als Vorberg,	30 123		"	"	1	—	3	—	bito
Sticrentungel,	190		"	Gebirgsstock gegen Wal- lis	2	—	4	—	ist viel zu hoch gesetzt u. höch- stens mit 90 zu besetzen.
Geltenberg,	102		"	"	2	15	4	15	wird mit Gufli, Stieren, Pfer- den und Seifen geäht, daselbst werden die vor- trefflichen Zie- gentäse, benannt Tungelgeistäse, gemacht. 1 Rin- dersewid der Pfund und 4 dem Staat.
			"	"	2	30	4	30	mit Gufli, Pfer- den und Seifen geäht. 4 Rin-